

HELMUT WIESNER



©

Geburtsjahr	1943
Geburtsort	salzburg
Wohnort	Wien
Größe	1,75 m
Konfektion	52
Augen	blau
Haare	dunkelblond - grau
Führerschein	Auto
Muttersprache	deutsch
Fremdsprachen	englisch (gut)
Dialekte	salzburger, wiener (Heimatsdialekt)

Musik Klavier (Mozarteum aber nicht in Übung), Gesang

Sonstige Professuren und Lehrtätigkeiten am Institut f. Theaterwissenschaft, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien; und Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Auszeichnungen: Karl Skraup-Preis für die beste Regie am Wiener Volkstheater

Auszeichnungen

"Hilfe fürs Leben" bei den Walser Filmtagen für den Preis als bester Schauspieler nominiert

Ausbildung

Mozarteum Salzburg

TV

Jahr	Produktionstitel	Regie	Produktion
2021	Salzburg Land-Krimi - Flammenmädchen	Catalina Molina	Epo Film/ORF
2009	Winzerkönig		Dor Film
2007	Winzerkönig		Dor Film
2006	Soko Donau (Katjas Geheimnis)		Satel Film

Kurzfilm

Jahr	Produktionstitel	Regie	Produktion
2022	Ich melde mich	Johann Scholz	Filmakademie Wien
2019	Hilfe fürs Leben	Manuel Meissner	FH BFI Wien

Theater Auswahl

1970 – 1980

Schauspieler vor allem in Deutschland (Marburg, Städt. Bühnen Nürnberg etc.)

1983 Gründung (mit Helga Illich) eines eigenen Theaters: bis 2005 Intendant, Regisseur und Schauspieler im Wiener Theater GRUPPE 80. Vor allem Stücke von Grillparzer, Raimund, Nestroy, Horvath, Ernst Jandl und Peter Handke inszeniert

Seit 2006 freier Schauspieler und Regisseur :

„KASPAR“ von Peter Handke in französischer Sprache mit marokkanischen Schauspielstudenten in RABAT inszeniert

„ZOFEN“ von Genet und „DIE STUNDE DA WIR NICHTS VONEINANDER WUSSTEN“ von Peter Handke

„LITERATUR“ von Arthur Schnitzler inszeniert und die Rolle des Gilbert gespielt

„AUS DER FREMDE“ von Ernst Jandl als Sprecher des „er“

Die letzten Masken“ von Arthur Schnitzler - den Arzt gespielt (Theatermuseum)

„Humanisten“ von Ernst Jandl - Die Hauptrolle gespielt. Aufzeichnung der Aufführung auf DVD

„Jeder Satz für die Katz“ Szenische Collage von Peter Handke im Theatermuseum und im Theater Hamakom aufgeführt. Am 2014 Gastspiel am Goeth-Institut von Paris